



JAHRES BERICHT 2025

KIELER JUGENDRING e.V.

Impressum

Herausgeber

Kieler Jugendring e.V.
Alte Mu, Lorentzendamm 6-8
24103 Kiel
Telefon: +49 431 51413
E-Mail: info@kielerjugendring.de
Web: www.kielerjugendring.de

Vertreten durch

1. Vorsitzende Regine Maeting
2. Vorsitzender Benjamin Burkhardt
3. Vorsitzender Claas Kunze

Gestaltung & Layout

Itti Krähling

Fotos

DLRG Kiel e.V.
Kreissportfischerverband Kiel e.V.
sowie Archiv Kieler Jugendring e. V.

Erscheinungsjahr

2026

Hinweis

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort

Liebe Leser*innen,

das vergangene Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig engagierte Jugendarbeit und verlässliche Strukturen für junge Menschen in Kiel sind. Zugleich war es ein Jahr, das von schwierigen Rahmenbedingungen geprägt war.

Die Haushaltssperre in der Landeshauptstadt Kiel, deren Auswirkungen teilweise bis heute andauern, hat die Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit spürbar beeinflusst. Besonders deutlich wurde dabei: Mit als Erstes trafen die Einschnitte ausgerechnet junge Menschen. Hier wurde früh der Rotstift angesetzt.



Gerade unter diesen Bedingungen wurde sichtbar, wie notwendig eine starke Interessenvertretung junger Menschen ist. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden, Kooperationspartner*innen und vielen engagierten Menschen ist es dennoch gelungen, Projekte umzusetzen, Beteiligung zu sichern und Räume für Mitbestimmung offen zu halten.

Der Kieler Jugendring versteht sich als Netzwerk der Jugendverbände, als Stimme junger Menschen und als Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit. Unsere Arbeit lebt von Vielfalt, Engagement und dem gemeinsamen Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe zu stärken. Auch dann, wenn politische und finanzielle Rahmenbedingungen dies erschweren.

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere gemeinsame Arbeit, unsere thematischen Schwerpunkte und die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er zeigt, was gemeinsam erreicht wurde, wo Herausforderungen bestehen und welche Themen uns weiterhin bewegen.

Ich bin Itti Krähling und bin seit Ende des vergangenen Jahres als freiwilliger Langzeitpraktikant beim Kieler Jugendring tätig. In dieser Rolle begleite ich den Verband bis in den Sommer hinein und unterstütze unter anderem die Erstellung dieses Jahresberichts. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf dem Thema Kinderrechte, das für die Arbeit des Kieler Jugendrings eine zentrale Rolle spielt.

Unser besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartner*innen und Förderer*innen, die diese Arbeit möglich machen. Gerade in Zeiten begrenzter Ressourcen. Vor allem aber danken wir den Menschen, die sich einbringen, mitgestalten und den Kieler Jugendring mit Leben füllen.

Wir laden Euch herzlich ein, diesen Jahresbericht als Rückblick und zugleich als Ausblick zu verstehen.

Auf eine engagierte, vielfältige und notwendige Jugendarbeit in Kiel.

Für den Kieler Jugendring e.V.

Itti Krähling

Impressum	001	Mitgliederversammlung 2025	007
Vorwort	002	Jahresberichte unserer Mitgliedsvereine	008
Der Kieler Jugendring	004	Jahresrückblick & Highlights	014
Der Vorstand	005	Ausblick	021
Mitgliederverbände	006	Danksagung	022

Der Kieler Jugendring e. V.

Der Kieler Jugendring e. V. (KJR) bündelt die anerkannten Jugendverbände und Jugendgemeinschaften in Kiel in einer Arbeitsgemeinschaft.

Ziel des Kieler Jugendrings ist die Vertretung der Anliegen seiner Mitgliedsverbände sowie der Interessen und Rechte aller jungen Menschen in Kiel. Der Kieler Jugendring vertritt diese Interessen insbesondere gegenüber der Öffentlichkeit, politischen Gremien und Behörden. Grundlage der Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement sowie die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und der Einsatz für ihre Belange. Dieses Engagement wird durch die Arbeit des Kieler Jugendrings gezielt gestärkt und begleitet. Zur Umsetzung seiner Ziele setzt der KJR insbesondere auf Kooperation und Vernetzung. Dazu zählen der kontinuierliche Austausch mit den Mitgliedsverbänden und ihren Aktiven, die Zusammenarbeit mit anderen Jugendringen auf kommunaler und Landesebene sowie der Dialog mit Verwaltung und Politik. Von besonderer Bedeutung sind dabei die engen Verbindungen zur öffentlichen Jugendhilfe, zur Ratsversammlung und zur Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel. Als Schnittstelle zwischen jungen Menschen, Engagierten der Jugendverbandsarbeit und politischen sowie administrativen Strukturen übernimmt der KJR eine zentrale vermittelnde Rolle.

Der Kieler Jugendring arbeitet unabhängig von parteipolitischen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen. Grundlage seines Handelns ist das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Durch die Förderung der Kinder- und Jugendverbandsarbeit leistet der KJR einen Beitrag zur politischen Bildung, zur Beteiligung junger Menschen sowie zum Austausch innerhalb einer vielfältigen und demokratischen Gesellschaft. Demokratiefeindlichen Bestrebungen tritt der KJR entschieden entgegen, insbesondere nationalistischen und totalitären Strömungen.

Der Kieler Jugendring e. V. ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Kiel und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Mitgliedschaft im Kieler Jugendring e. V. erfolgt auf freiwilliger Basis.

Der Kieler Jugendring wird ehrenamtlich geführt. Zum Ehrenamt zählen sowohl engagierte Personen, die sich zeitlich befristet oder dauerhaft in Arbeitszusammenhängen einbringen, als auch die Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Ihm können sowohl Vertreter*innen der Mitgliedsvereine und -verbände als auch nicht verbandsgebundene Engagierte angehören.

Die inhaltliche Ausrichtung der Vorstandsarbeit ergibt sich sowohl aus den Aufträgen der Mitgliedsvereine als auch aus den Vorgaben der Satzung. Der ehrenamtliche Vorstand koordiniert die Arbeit der hauptamtlichen Geschäftsstelle, überträgt Aufgaben und stellt die hierfür notwendigen Informationen bereit. Darüber hinaus bringen sich einzelne Vorstandsmitglieder in den Jugendhilfeausschuss sowie in weitere fachliche und politische Gremien ein.

Der Vorstand



Regine Maeting
1te Vorsitzende



Benjamin Burkhardt
2ter Vorsitzender



Claas Kunze
3ter Vorsitzender



Ayleen Cayirci
Beisitzerin



Björn Wagner
Beisitzer



Indre Skucaite
Beisitzerin



Thomas Wolff
Beisitzer

Die Geschäftsstelle



Nathalie Gijsemans
Geschäftsführerin



Arne Eichberg
Vorstandsassistent

Mitgliederverbände

Im Jahr 2025 waren insgesamt 51 Verbände und Vereine Mitglied im KJR

Adventjugend	Junge Europäische Föderalisten Schleswig-Holstein e.V.
AFS e.V.	Katholische Jugend Kiel
Arbeiter Samariter Jugend Kiel	Kiel Gamingport e.V.
BdP Stamm Nydam Kiel	Kirche Jesu Christi Der Heiligen Der Letzten Tage
Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.	KMTV
BUNDjugend Schleswig-Holstein	Kreis-Sportfischer-Verband Kiel e.V. Kreisschützenverband Kiel
Christliche Pfadfinder Ambronien	Linksjugend solid
CVJM	Marine-Jugend Kieler Förde e.V.
Das Politikum e.V.	Nerdlicht e.V.
dbb-Jugend	Royal Rangers
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Kiel e.V.	Schleswig-Holsteinischer Heimatbund
Deutsch-Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel	SDAJ
DGB Jugend	SJD Die Falken
djo-Deutsche Jugend in Europa	SK Doppelbauer
DLRG Kiel e.V.-Jugend	Sportjugend Kiel des SV Kiel
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Kiel	Sportvereinigung Friedrichsort von 1890 e.V.
Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein Jugendwerk	Stadtjugendwerk der AWO Kiel
Ev.-Methodistische Jugend	THW-Jugend Kiel
GO Spielkreis	Toppoint e.V.
Guttempler Jugend	VCP Stamm Ansgar
HAKI e.V.	Verband politischer Jugend Kiel
Hope e.V. (ausgeschieden zum 31.12.2025)	ver.di-Jugend
Hortenring Kiel der Dt. Waldjugend	Verein Falkenhorst
IG Metall Jugend	Verein Naturfreundehaus Kalifornien
Johanniter Jugend	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Jugendfeuerwehr Kiel	

Bericht aus der Mitgliederversammlung 2025 des Kieler Jugendring e.V.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2025 des Kieler Jugendring e.V. standen neben den regulären Berichten auch Wahlen und Beschlüsse zur Mitgliedschaft auf der Tagesordnung.

Zu Beginn stellte **Nathalie Gijsemans** den Jahresbericht vor. Sie gab einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Die Mitgliederversammlung nahm den Bericht einstimmig an. Anschließend berichtete **Arne Eichberg** vom Playground-Projekt sowie vom Jugendkulturaustausch mit der Partnerstadt Brest. Er hob die Bedeutung der internationalen Begegnungen und der offenen Jugendangebote hervor und lud die Mitgliedsvereine ausdrücklich zur aktiven Teilnahme an den Projekten ein.

Claas Kunze stellte danach den Kassenbericht vor. Der Jahres- und Kassenbericht lag der Versammlung schriftlich vor und wurde an die Anwesenden verteilt. Im Anschluss wurde die Kassenführung einstimmig entlastet. Auch der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

Im Bereich Mitgliedschaft stellte sich der Kieler Verein **Kiel Gaming Port e.V.** vor und beantragte die Aufnahme in den Kieler Jugendring. Nach Vorstellung des Vereins und kurzer Aussprache wurde der Antrag einstimmig angenommen. Austrittswünsche lagen nicht vor.

Ein zentraler Punkt der Versammlung waren die Wahlen.

- Zur 1. Vorsitzenden wurde **Regine Maeting** vom Kirchenkreis mit einer Enthaltung gewählt.
- Als 3. Vorsitzender wurde **Claas Kunze** mit einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.
- Als 1. Beisitzerin wurde **Ayleen Cayirci** mit zwei Enthaltungen wiedergewählt.
- Zum 3. Beisitzer wurde **Thomas Wolff** mit zwei Enthaltungen gewählt.
- Zur 4. Beisitzerin wurde **Indre Skucaite** mit zwei Enthaltungen gewählt.
- Als 1. Ausschussmitglied des Fonds fürs Ehrenamt wurde **Jens Herrmann** wiedergewählt.
- Als 2. Ausschussmitglied wurde **Lara Hackmann** gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes stellte **Nathalie Gijsemans** Materialien des Landesjugendrings zur Bundestagswahl zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem Dank an alle Engagierten für ihre kontinuierliche Arbeit im Sinne der Kinder- und Jugendarbeit in Kiel.

Veranstaltungen 2025

Auch im Jahr 2025 konnten wieder einige Veranstaltungen und Angebote umgesetzt werden.

Playground

Der Playground zur Kieler Woche 2025 fand vom 21. bis 30. Juni 2025 statt.

Folgende Aktionen wurden angeboten:

- Siebdruck und Stencildruck mit dem Guddytreff
- Maid-Café mit dem Verein Nerdlicht
- Festivalbücherei mit Leseecke, Blackout Poetry und VR-Graffiti mit der Stadtbücherei Kiel
- Bastelangebote und Retro-Gaming mit dem Verein Nerdlicht
- Jonglage, Hula-Hoop, Riesenseifenblasen und Show-Akrobatik
- Skateboarding auf der Miniramp
- Schachworkshop mit dem SK Doppelbauer
- Pfadfinder-Bastelworkshops und Stockbrot mit dem Stamm Ansgar
- Workshop Freie Kunst
- Graffiti-Workshop
- Gaming-Zelt mit dem Verein Kiel Gaming Port
- K-Pop-Workshops, Tanzshows und Picknick mit K-Port
- Vegane Wraps for free vom Verein Kultur Grenzenlos
- Kochworkshops mit der Cocina
- Infotisch und Button-Basteln mit dem Verein Die Falken
- Ukrainischer Tanz und Gesang mit dem Verein Deutsch-Ukrainische Gesellschaft
- Calisthenics mit den Balteck Bars
- Rasenspiele, Ping-Pong und Federball, dazu Chill-Out, freie Getränke und gesunde Snacks



Alle Angebote waren – wie jedes Jahr – kostenlos. Dieses wichtige Merkmal des Playgrounds wird durch die Förderung der Landeshauptstadt Kiel sowie das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht.

Rückmeldungen

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kiel aus Politik und Verwaltung besuchten den Playground und äußerten ihr ausdrückliches Lob. Viele Gäste bedankten sich für das Angebot im Rahmen der Kieler Woche – etliche von ihnen besuchen den Playground bereits seit über zehn Jahren.

Die Atmosphäre war fröhlich, entspannt, kreativ und solidarisch. In den Kieler Nachrichten sowie auf verschiedenen Social-Media-Kanälen wurde mehrfach und durchweg positiv über den Playground berichtet.

Arne Eichberg

Kieler Jugendring e.V.



Einladung

Wir laden alle Mitgliedsvereine, die noch nicht dabei sind, ganz herzlich ein, sich am Playground 2026 zu beteiligen. Wenn ihr Lust habt, sprecht uns an, wir machen es gemeinsam möglich!

DLRG Ortsgruppe Kiel

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich die Jugendarbeit der DLRG Ortsgruppe Kiel in vielen Bereichen weiterentwickelt. Durch engagierte Betreuerinnen und Betreuer sowie eine motivierte Jugend konnten wir zahlreiche Aktivitäten und Erfolge verzeichnen. Die Arbeit gliederte sich dabei in die Bereiche Jugend-Einsatz-Team (JET), Jugend- und Kindergruppenarbeit (JuKi) sowie Rettungssport (Respo).

Ressort Jugend-Einsatz-Team (kurz: JET)

Neben der Basisausbildung, die die Grundlage für ihr zukünftiges Engagement legt, konnten die Jugendlichen 2025 wertvolle Erfahrungen bei externen Besuchen sammeln. Durch den Austausch mit anderen Hilfsorganisationen und Behörden konnten die Jugendlichen zum Beispiel bei der Feuerwehr oder der Wasserschutzpolizei spannende Eindrücke gewinnen.

Höhepunkt des letzten Jahres war der Besuch der befreundeten Ortsgruppe der DLRG Bochum. Nachdem die Bochumer im Vorjahr bei uns zu Besuch waren stand nun eine Fahrt unsererseits an. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Betreuer konnte unser JET in Bochum beispielsweise erleben, wie die Wasserrettung auf Flüssen wie der Ruhr funktioniert.

Jugend- und Kindergruppenarbeit (kurz: JuKi)

Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Ortsgruppe bietet ein breites Spektrum an Erlebnissen und Erfahrungen für unsere jüngeren Mitglieder. Besonders für die Jüngsten war das Landeskindertreffen über Pfingsten am Brahmsee ein absolutes Highlight. Unter dem Motto „Dilly bei der DLRG“ konnten wir gemeinsam mit den Ortsgruppen Meldorf und Itzehoe ein schönes Erlebnis für die Kinder schaffen. Auch für die etwas älteren Jugendlichen unserer Ortsgruppe konnten wir im Bereich JuKi einige Angebote machen. Es gab ausführliche Nachmittage mit Geo-Caching und eine spannende Aktion „auf der Suche nach Mr. X“ durch die Innenstadt Kiels. Zum Ende des Jahres haben wir die besinnliche Zeit



genutzt, um am AEZ gemeinsam ein paar Kekse zu backen und das Jahr bei dem ein oder anderen Gesellschaftsspiel ausklingen zu lassen.

Rettungssport (kurz: Respo)

Der Bereich des Rettungssports konnte im vergangenen Jahr ebenfalls viele Erfolge verzeichnen. Unsere Sportlerinnen und Sportler waren bei den Kreismeisterschaften und den Landesmeisterschaften erfolgreich vertreten und erzielten beachtliche Ergebnisse. Besonders erfreulich waren die hohe Motivation und der Teamgeist, mit dem unsere Athletinnen und Athleten an den Wettkämpfen teilnahmen.

Ein absolutes Jahreshighlight war erneut der Tümmi-Cup in Kiel. Dieses traditionsreiche Event lockte Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland sowie aus Dänemark an, um sich in freundschaftlichen, aber dennoch anspruchsvollen Wettkämpfen zu messen. Die Veranstaltung bot nicht nur die Gelegenheit, sportliche Höchstleistungen zu zeigen, sondern förderte auch den Austausch und die Gemeinschaft unter den Teilnehmenden. Rund 150 Rettungssportler und 50 Mannschaften haben den Tümmi-Cup zu einem tollen Jahresabschluss 2025 gemacht.

Ausblick

Unser Verein wird 2026 satte 100 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum haben wir uns eine ganz besondere Herausforderung gestellt:

Gemeinsam mit dem Stammverband der Ortsgruppe Kiel richten wir als Ortsgruppe über Himmelfahrt das Landesjugendtreffen mit den Landesmeisterschaften aus. Dort erwarten wir bis zu 1.000 Kinder und Jugendliche, denen wir ein spannendes Rahmenprogramm rund um das Meer und den Sport bieten wollen.

Dominic Gleißner

Jugendvorsitzender DLRG Kiel e.V.



Erlebnisse der Jugend des Kreissportfischerverbandes Kiel e.V.

Auf unseren regelmäßig stattfindenden Gruppenabenden haben wir über allgemeine Themen wie Fischkunde und Gerätekunde gefachsimpelt. Am Anfang steht für jeden das langweilige Üben von Knoten.

Wurden allerdings ein paar Grundkenntnisse erworben, dann stand dem Weg ans Wasser nichts mehr im Weg. Zumindest fast nichts. Aber auch die Gesetzeskunde wurde bei uns nicht vernachlässigt.

Im April haben wir nach der Schonzeit den Hechten nachgestellt. Auch eine mehrtätige Freizeit mit dem Landesangelverband haben wir besucht. An 3 Tagen ging es erfolgreich auf dem Westensee auf Hecht und Barsch. Dafür musste allerdings auch ganz ordentlich gerudert werden.

Während die Frühjahrssonne die Gewässer aufwärmte kamen die Fische zunehmend in Beißlaune. Viele Jugendliche waren dann fröhlich unterwegs um den Schuppen-trägern nachzustellen.

Bereits im Juli haben wir dann für mit dem Ferienpassbüro der Stadt unser Ferienpassangeln am Langsee angeboten. Der Langsee ist übrigens unser eigenes Vereinsgewässer und es steht vorrangig Jugendlichen zur Verfügung.

Dennis Neumann
KSFV Kiel



Von der Flucht auf die Bühne: Ein Jahr voller Mut, Musik und Freundschaft

Am 15.01.2025 wurde das Kinder- und Jugendensemble „Barwinok“ (nach der Pflanze Immergrün = Vinca minor benannt) von Olha Shepet gemeinsam mit der Unterstützung der DUG e. V. Kiel gegründet. Für die geflüchteten ukrainischen Kinder war hier die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen, eigene Talente zu entfalten, die Freizeit mit Hobby zu füllen, die Aufregung vor den Auftritten zu überwinden, mit deutschen Liedertexten auch die deutsche Sprache zu lernen.

Die Leiterin Olha Shepet ist eine erfahrene Musikpädagogin und hat eine langjährige Erfahrung beim Unterrichten von Kindern. Unterstützt wird sie in der Choreographie von ihrer ehemaligen Schülerin Daria Hyriushta, die viele Wettbewerbe in Tanz und Gesang bereits in der Ukraine und jetzt auch in Deutschland gewonnen hat.

Kaum war die Gruppe gegründet, ging es schon im März mit den Auftritten los. Das Brauchtum der ukrainischen Feste wurde zelebriert – Frühlingsfest zur Tag- und Nacht-Gleiche, Osterfest in der Bethlehemkirche etc. Die ukrainische Tradition wurde auf vielen Kieler Festen vorgestellt – Europakonzert im Bürgerhaus Kronshagen im Mai, bei der offiziellen Feier im Rathaus für Schüler, die eine Auszeichnung beim europäischen Malwettbewerb erhalten haben, auf dem Playground des Kieler Jugendrings im Rahmen der Kieler Woche, am Flandernbunker im Cafe International, bei der „Kieler Woche tut gut“ im Schloßgarten, auf der Ponton-Bühne beim AKA-Sommerfest, beim Nikolausfest des KV Kiel der Europa-Union und Weihnachtsbegegnung und konzertieren mit dem bekannten Sänger und Banduristen aus der Ukraine Roman Antonyuk in der Bethlehemkirche. Es war ein ereignisreiches mit vielen Aufführungen gesegnetes und für die Kinder spannendes Jahr 2025.

Iris Laufer

Vorsitzende DUG e.V. Kiel



Internationaler Fachkräfteaustausch Moshi Rural – Kiel

Im September 2025 besuchten sechs Fachkräfte der Jugendarbeit aus dem Partner-Landkreis Moshi Rural die Landeshauptstadt Kiel im Rahmen eines internationalen Fachkräfteaustauschs, der vom Kieler Jugendring in Kooperation mit Hope e. V. durchgeführt wurde.

Ziel der Begegnung war es, Strukturen, Arbeitsweisen und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendarbeit in Kiel kennenzulernen, diese mit den Erfahrungen der Teilnehmenden zu vergleichen und daraus Impulse für die eigene berufliche Praxis abzuleiten.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Aufenthalts lag in Kiel. In fachlichen Gesprächen mit den Kieler Austauschpartner*innen sowie in gemeinsamen Austauschrunden wurden unterschiedliche Konzepte der Jugendarbeit, Fragen der Jugendbeteiligung sowie die Rolle von Jugendarbeit in Familie, Gesellschaft und Politik thematisiert. Die Teilnehmenden setzten sich dabei auch mit gesellschaftlichen Fragestellungen wie Diskriminierung, Ausgrenzung und kolonialen Kontinuitäten auseinander und reflektierten diese vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Arbeitskontexte.

Ein weiterer Fokus lag auf der Erkundung Kiels als Lebens- und Erfahrungsraum. Die Gäste erhielten Einblicke in die Stadtstruktur, verschiedene Stadtteile sowie unterschiedliche soziale und kulturelle Räume. Begegnungen mit lokalen Akteur*innen der Zivilgesellschaft – darunter auch kirchliche Gemeinden als wichtige Orte gemeinwesenorientierter Jugendarbeit – machten deutlich, welche Bedeutung lokale Netzwerke, ehrenamtliches Engagement und niedrigschwellige Angebote für junge Menschen in einer Großstadt haben.

Die Unterbringung der Gäste erfolgte überwiegend in Gastfamilien in Kiel (17.09.–26.09.2025). Diese Form der Unterbringung förderte einen intensiven interkulturellen Austausch und ermöglichte den Teilnehmenden einen unmittelbaren Einblick in den Alltag in Kiel. Ergänzend fanden Übernachtungen in der Jugendherberge Kiel statt, die Raum für gemeinsame Auswertungen, Reflexionen und Gruppengespräche boten.

Ergänzend zum kielzentrierten Programm fanden ausgewählte Exkursionen innerhalb Schleswig-Holsteins statt, die thematisch an die in Kiel behandelten Inhalte anknüpften. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Besuch des Multimar Wattforums an der Westküste, bei dem das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer als weltweit einzigartiger Natur- und Lebensraum vorgestellt wurde. Die Dynamik von Ebbe und Flut, die hohe ökologische Vielfalt sowie Fragen des Klima- und Naturschutzes wurden dabei anschaulich vermittelt.

Diese Eindrücke wurden bewusst mit dem Lebensraum Ostsee, der die Identität Kiels als Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins prägt, in Beziehung gesetzt. Beim Besuch des Ostsee Info-Centers in Eckernförde sowie durch Beobachtungen an der Kieler Förde wurden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Wattenmeer und Ostsee herausgearbeitet. Der Vergleich verdeutlichte die besondere ökologische Vielfalt Schleswig-Holsteins und bot Anknüpfungspunkte für Umweltbildung und nachhaltige Jugendarbeit.

Ein ergänzender Tagesausflug nach Hamburg, einschließlich eines Besuchs des Rathauses, diente der vergleichenden Betrachtung kommunaler Strukturen. Die dort gewonnenen Eindrücke wurden im Anschluss mit den in Kiel kennengelernten Strukturen reflektiert.

Insgesamt war der Aufenthalt in Kiel von einer offenen, lebendigen und wertschätzenden Atmosphäre geprägt. Fachlicher Austausch, interkulturelles Lernen und gemeinschaftliche Erlebnisse griffen ineinander und setzten nachhaltige Impulse für die weitere internationale Zusammenarbeit sowie für die berufliche Praxis der beteiligten Fachkräfte.

Kieler Jugendring

Demokratiebildung im Alltag der Jugendarbeit

Wie lässt sich Demokratie im Alltag der Jugendarbeit konkret leben und verteidigen? Mit einer Workshopreihe zur Demokratiebildung griff der **Kieler Jugendring** im Berichtsjahr genau diese Frage auf und setzte einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Stärkung von Haltung, Wissen und Handlungskompetenz in der Jugendverbandsarbeit.

Die Workshops wurden vom **Kieler Jugendring** veranstaltet und überwiegend von engagierten Student*innen durchgeführt, die aktuelle fachliche Perspektiven und einen hohen Praxisbezug in die Veranstaltungen einbrachten. In einem offenen und dialogorientierten Rahmen setzten sich Ehren- und Hauptamtliche intensiv mit Themen auseinander, die sie in ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unmittelbar betreffen. Statt großer Formate stand der vertiefte Austausch im Vordergrund, wodurch Raum für Fragen, Unsicherheiten und konkrete Praxisbeispiele entstand.

Inhaltlich nahm die Reihe verschiedene Facetten demokratischer Bildungsarbeit in den Blick. Ein Workshop machte sichtbar, wie Demokratie bereits im Ehrenamt verankert ist und an welchen Stellen sie bewusst gestärkt werden kann. Weitere Veranstaltungen widmeten sich dem Umgang mit rechten, rassistischen oder diskriminierenden Aussagen von Kindern und Jugendlichen und vermittelten praxisnahe Strategien für ein klares und pädagogisch verantwortungsvolles Handeln. Ergänzend dazu ging es um das Erkennen rechtsextremer Symbole und Codes sowie um Handlungsmöglichkeiten im Jugendverbandsalltag. Auch die Auseinandersetzung mit Fake News, Verschwörungserzählungen und rechter Propaganda spielte eine zentrale Rolle, um Engagierte darin zu stärken, Jugendliche für einen kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Inhalten zu sensibilisieren.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete der Workshop zum sogenannten Neutralitätsgebot, der von **lauti e. V.** durchgeführt wurde. In dieser Veranstaltung wurde diskutiert, warum Demokratiebildung nicht neutral ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit gelten und weshalb Jugendverbände eine klare demokratische Haltung zeigen sollten. Der Workshop bot den Teilnehmenden rechtliche Orientierung und stärkte sie darin, ihre Positionen fachlich fundiert zu vertreten.

Die Workshopreihe wurde insgesamt als inhaltlich sehr bereichernd wahrgenommen. Sie trug dazu bei, Engagierte in ihrer Rolle zu stärken, Handlungssicherheit zu vermitteln und demokratische Werte als selbstverständlichen Bestandteil der Jugendverbandsarbeit weiter zu verankern.

Nathalie Gijsemans
Kieler Jugendring



Kreative Ferienangebote gemeinsam möglich machen

Ferien sind eine wichtige Zeit zum Ausprobieren, Kreativsein und Durchatmen. In Kooperation mit dem Musiculum Kiel unterstützte der Kieler Jugendring im Berichtsjahr mehrere kreative Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche. Der Kieler Jugendring war dabei nicht selbst Veranstalter der Angebote, sondern unterstützte die Projekte durch die Mitwirkung an Förderanträgen sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Angebote.

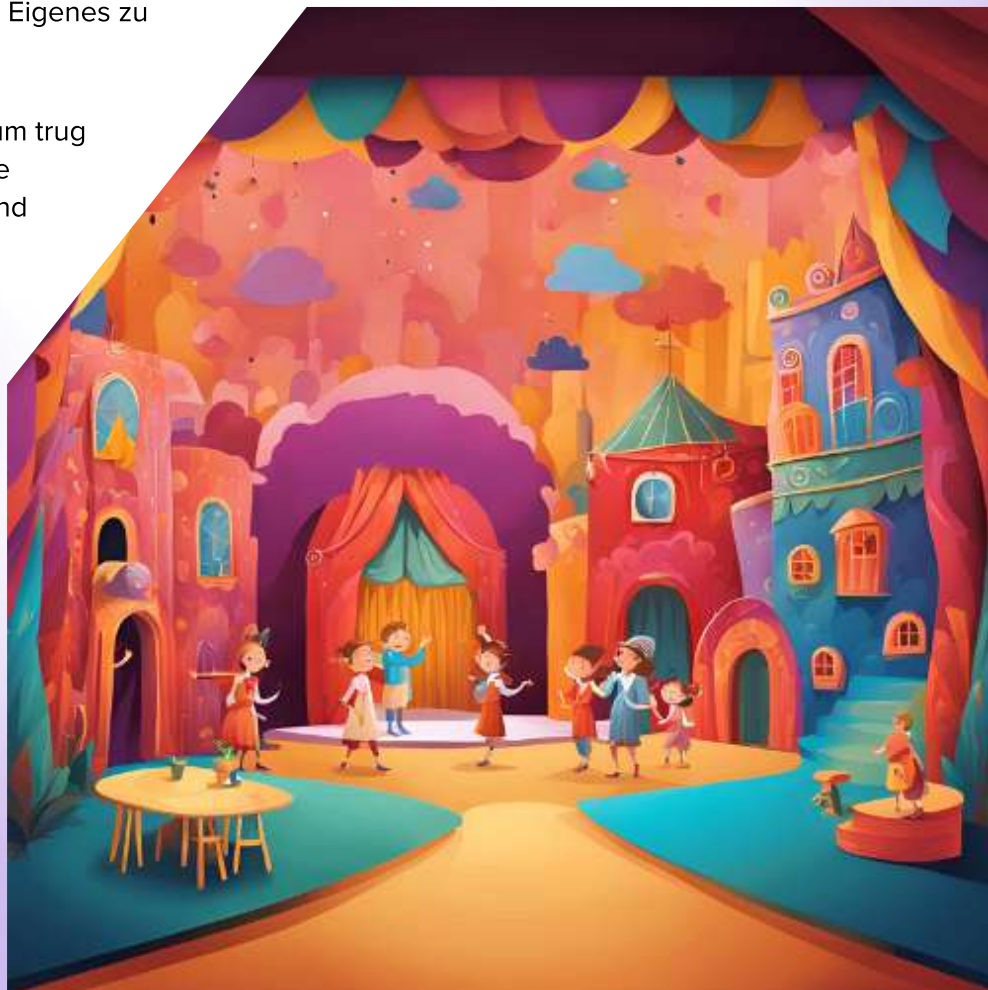
Durch die Zusammenarbeit konnten kostenfreie und niedrigschwellige Ferienangebote realisiert werden, die vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu kultureller Bildung ermöglichten. Im Mittelpunkt standen Kreativität, Bewegung, Musik und das Erzählen eigener Geschichten. Die Teilnehmenden konnten sich ausprobieren, neue Ausdrucksformen kennenlernen und gemeinsam in kleinen Gruppen kreativ werden.

Zu den unterstützten Ferienprojekten gehörten unter anderem Angebote wie „Deine Bühne, deine Geschichte“, „Farben und Klänge – Kreative Ferienwerkstatt“, „Zirkuszauber – Kunststücke und Musik“, „Bewegte Bilder“, „Dein Podcast und Radio“ sowie „Die bunte Welt der Vögel“. Die Projekte richteten sich an unterschiedliche Altersgruppen und verbanden Elemente aus Musik, Theater, Tanz, Medienarbeit und bildender Kunst.

Am Ende vieler Projekte standen kleine Präsentationen oder Aufführungen, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre Ergebnisse zeigen konnten. Dabei ging es nicht um Leistung, sondern um Selbstvertrauen, Teamarbeit und die Freude daran, etwas Eigenes zu gestalten.

Durch die Kooperation mit dem Musiculum trug der Kieler Jugendring dazu bei, kulturelle Ferienangebote sichtbarer zu machen und Kindern und Jugendlichen in Kiel kreative Räume zu eröffnen. Die Projekte zeigten eindrücklich, wie wichtig verlässliche Zusammenarbeit und unterstützende Strukturen sind, um vielfältige und zugängliche Angebote für junge Menschen zu ermöglichen.

Nathalie Gijsemans
Kieler Jugendring



Kinderschutz beim Kieler Jugendring: Unterstützung, die ankommt

Kinderschutz gehört zur Jugendverbandsarbeit dazu. Gleichzeitig wirft er im Alltag oft Fragen auf. Was brauche ich eigentlich für ein Schutzkonzept? Was mache ich bei einem komischen Bauchgefühl? Und an wen kann ich mich wenden, wenn ich unsicher bin? Der Kieler Jugendring unterstützt Jugendverbände genau an diesen Punkten.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Begleitung bei der Erstellung von Schutzkonzepten. Dabei geht es nicht um komplizierte Papiere oder zusätzliche Hürden, sondern um klare, verständliche und alltagstaugliche Lösungen. Gemeinsam wird geschaut, was zu eurem Verband passt und wie Schutz konkret gelebt werden kann.

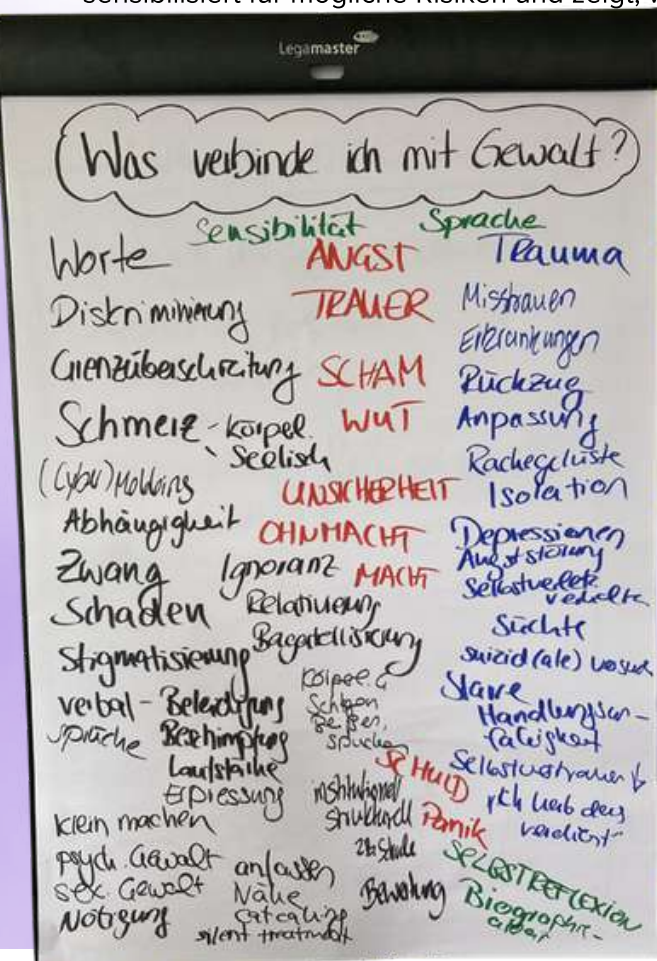
Besonders niedrigschwellig ist das Angebot der InSoFa Beratung. Dieses Angebot richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Fragen zum Kinderschutz haben oder eine Situation gerne einmal mit einer fachlichen Person besprechen möchten. Egal ob es um Unsicherheiten, erste Einschätzungen oder konkrete Fälle geht, die Beratung ist vertraulich, unkompliziert und ohne großen Aufwand nutzbar. Ziel ist es, frühzeitig zu unterstützen und Handlungssicherheit zu geben, ohne Druck oder Formalitäten.

Um den Einstieg ins Thema Kinderschutz zu erleichtern, hat der Kieler Jugendring außerdem eine Broschüre zum Thema Kinderschutz entwickelt. Sie richtet sich besonders an Engagierte, die neu im Thema sind oder einen ersten Überblick suchen. Die Broschüre erklärt verständlich, worum es beim Kinderschutz geht, sensibilisiert für mögliche Risiken und zeigt, wo und wie man aktiv werden kann.

Ergänzend dazu gibt es einen Flyer zum Thema Aufsichtspflicht. Dieser fasst kompakt zusammen, worauf Ehren und Hauptamtliche achten müssen und welche Verantwortung sie im Alltag der Jugendarbeit tragen. Der Flyer eignet sich besonders als schnelle Orientierung und zum Nachschlagen zwischendurch. Außerdem haben wir 2025 angefangen einen Runden Tisch zur Thematik Kinderschutz einzuführen und werden dies 2026 weiter vertiefen.

Mit diesen Angeboten möchte der Kieler Jugendring Kinderschutz greifbar und machbar machen. Statt komplizierter Fachsprache stehen Unterstützung, Orientierung und ein sicherer Rahmen für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt.

Nathalie Gijsemans
Kieler Jugendring



Kinderschutz stärken: Handlungssicherheit in der Jugend(verbands)arbeit

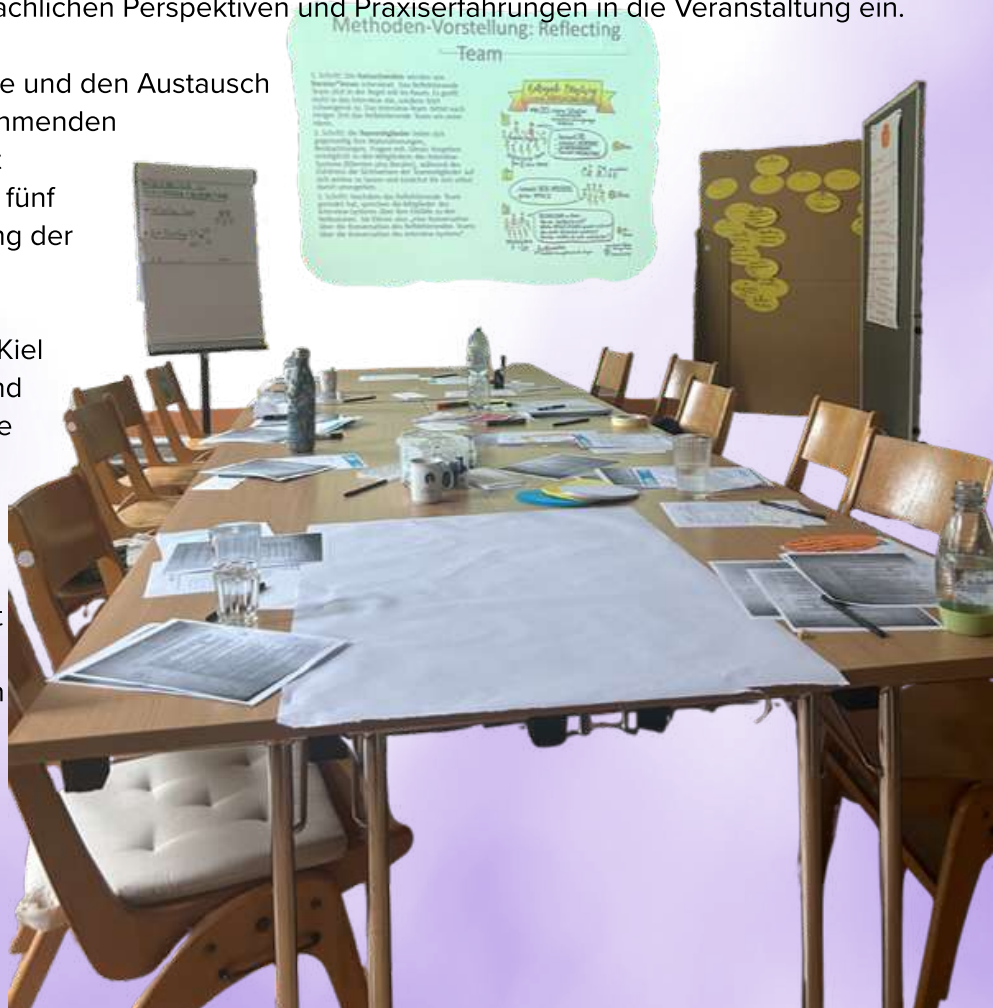
Kinderschutz ist eine zentrale Aufgabe der Jugend(verbands)arbeit und erfordert sowohl klare Strukturen als auch persönliche Handlungssicherheit im Alltag. Vor diesem Hintergrund führte der Kieler Jugendring im Jahr 2025 mehrere Fortbildungen durch, die sich mit unterschiedlichen, sich ergänzenden Aspekten des Kinderschutzes befassten. Ziel war es, Ehren- und Hauptamtliche ebenso wie Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit fachlich zu stärken und für herausfordernde Situationen zu sensibilisieren.

Ein Schwerpunkt lag auf der Frage, wie Gespräche in schwierigen Situationen professionell und verantwortungsvoll geführt werden können. In dem Workshop „**Gesprächsführung in schwierigen Situationen**“, der am 05.07.2025 stattfand, setzten sich die Teilnehmenden mit typischen Herausforderungen aus der Praxis auseinander. Dazu gehörten Konflikte innerhalb von Gruppen, belastende Situationen im Zeltlager, sowie anspruchsvolle Gespräche mit Eltern oder Sorgeberechtigten. Ziel war es, Sicherheit im kommunikativen Handeln zu gewinnen und auch in emotional angespannten Situationen klar, wertschätzend und lösungsorientiert zu bleiben.

Geleitet wurde dieser Workshop von Rabea Duscha, Sozialarbeiterin, sowie von Tim Gijsemans, Soziologe und Politikwissenschaftler, der sich aktuell in der Ausbildung zum systemischen Berater und Supervisor befindet. Beide brachten ihre unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und Praxiserfahrungen in die Veranstaltung ein.

Durch praxisnahe Übungen, Fallbeispiele und den Austausch eigener Erfahrungen konnten die Teilnehmenden konkrete Impulse für ihre tägliche Arbeit mitnehmen. Die Veranstaltung umfasste fünf Zeitstunden und konnte zur Verlängerung der JuLeiCa angerechnet werden.

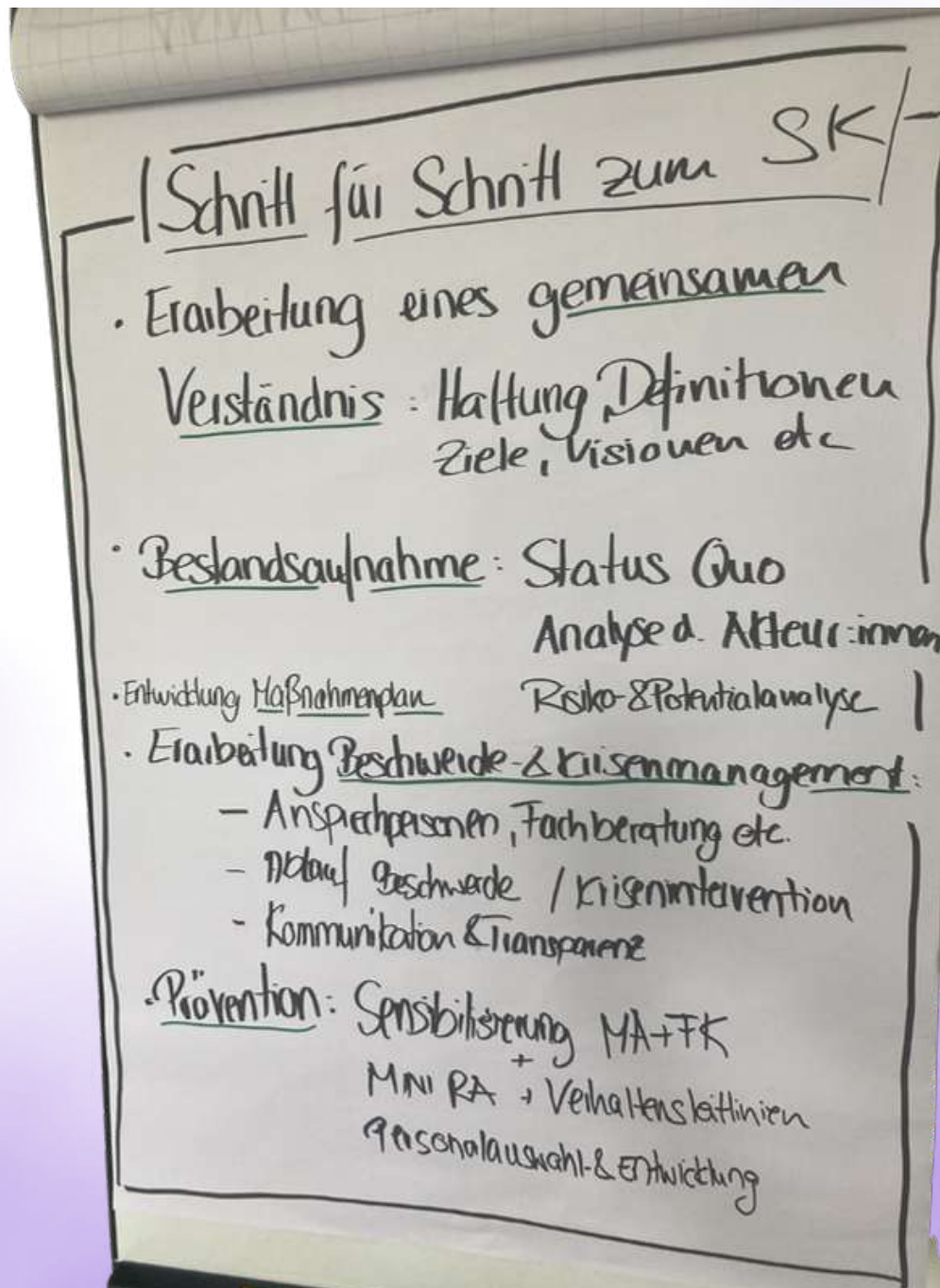
Ergänzend dazu fand am 13.09.2025 in Kiel eine Fortbildung zu Schutzkonzepten und Prävention statt, die auf großes Interesse stieß und sehr gut besucht war. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand die Frage, wie sichere Strukturen in Jugendverbänden und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut und weiterentwickelt werden können. Gemeinsam wurden Herausforderungen benannt, Risikoanalysen diskutiert und nächste Schritte für eine wirksame Präventionsarbeit erarbeitet.



Referentin der Fortbildung war Mandy Owczarzak, Beraterin für Prävention und Intervention sexualisierter und interpersonaler Gewalt mit einem fachlichen Hintergrund in Traumapädagogik, Coaching, Organisationsberatung und Supervision. Die Verbindung von fundiertem Fachwissen und praxisnahen Beispielen ermöglichte es den Teilnehmenden, die eigenen Strukturen kritisch zu reflektieren und konkrete Maßnahmen für ihre jeweilige Praxis abzuleiten. Die Fortbildung konnte mit acht Zeitstunden zur Verlängerung der JuLeiCa angerechnet werden.

Beide Veranstaltungen ergänzten sich inhaltlich und verdeutlichten, dass wirksamer Kinderschutz sowohl klare Konzepte und Strukturen als auch persönliche Handlungskompetenz im Alltag erfordert. Die sehr positive Resonanz der Teilnehmenden zeigte, dass die Fortbildungen als fachlich bereichernd wahrgenommen wurden und nachhaltige Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzen konnten.

Nathalie Gijsemans
Kieler Jugendring



Ausblick 2026 – Act. Don't React.

Der Kieler Jugendring richtet seinen Blick auf das Jahr 2026 unter ein klares Motto: **Act. Don't React.** Statt auf Entwicklungen nur zu reagieren, wollen wir selbst Impulse setzen, Themen gestalten und Jugendpolitik aktiv mitbestimmen.

Ein zentrales Ziel ist die Sicherung der **FSJ-Stelle**. Mit einem Finanzierungsbedarf von 10.000€ wollten wir Stabilität für die Jugendsammlung schaffen und die kontinuierliche Beteiligung junger Menschen stärken. Die FSJ-Stelle ist dabei mehr als eine organisatorische Unterstützung, da sie ein wichtiger Baustein für Verlässlichkeit, Sichtbarkeit und nachhaltige Engagementförderung ist. Die beantragten Mittel wurden jedoch nicht bewilligt, da die erforderlichen finanziellen Ressourcen nicht zur Verfügung standen. Dies stellt uns vor zusätzliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist es nun, alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen, damit die wichtige Arbeit in der Jugendsammlung und Beteiligung weiterhin abgesichert werden kann.

Gleichzeitig wollen wir die politische Vernetzung weiter ausbauen. Frühzeitige Gespräche mit politischen Entscheidungsträger*innen, feste Ansprechpartner*innen und kontinuierliche Kontakte bilden die Grundlage für eine starke Interessenvertretung. Beziehungen wollen wir aktiv pflegen und nicht erst dann suchen, wenn Entscheidungen bereits gefallen sind.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, Jugend sichtbar zu machen. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, innovative Projekte und echte Beteiligungsmöglichkeiten möchten wir die Stimmen junger Menschen stärker in die Öffentlichkeit tragen. Jugend gehört in die Mitte der Stadtgesellschaft: Als aktive Gestalter*innen und nicht als Randthema.

2026 bedeutet für den Kieler Jugendring:

Von der Reaktion zur Aktion.

Planen statt abwarten.

Beziehungen pflegen statt hoffen.

Themen setzen statt reagieren.

Mit diesem Anspruch gehen wir selbstbewusst in das neue Jahr und verstehen uns als aktiver Motor der Kinder- und Jugendarbeit in Kiel.

Danksagung

Der Kieler Jugendring bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedsverbänden, Kooperationspartner*innen, Unterstützer*innen und ehrenamtlich Engagierten für ihr kontinuierliches Engagement. Ohne euren Einsatz, eure Ideen und eure Zeit wäre die vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in Kiel nicht möglich.

Unser besonderer Dank gilt allen, die Projekte initiiert, Beteiligungsprozesse begleitet und junge Menschen ermutigt haben, ihre Interessen selbstbewusst zu vertreten. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für Mitbestimmung, Vielfalt und Solidarität.

Auch im Jahr 2026 freuen wir uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und neue Impulse für eine lebendige Jugendpolitik in Kiel.

Kontakt:

Kieler Jugendring e.V.

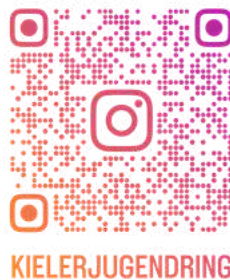
Lorentzendamm 6-8

24103 Kiel

Tel. 0431-51413

info@kielerjugendring.de

www.kielerjugendring.de



Wir freuen uns über Austausch, Anregungen, eure Ideen und neue Kooperationen.